



## Wie Haiger 2030 aussehen könnte

Im Forum der Stadt Haiger geht es am 29. November um die Zukunftsentwicklung der Stadt

**HAIGER (öah/rst) - Haiger im Jahr 2030. Wie soll die Stadt aussehen? Jetzt reden die Bürger mit! Was kann oder sollte umgestaltet werden? Welche Schwerpunkte sind wichtig? Mehr Radwege, breitere Straßen oder größere Aufenthaltsbereiche für Fußgänger? Wie lässt sich der „Wohlfühlfaktor“ für Besucher der Stadt - und natürlich auch für die Haigerer - verbessern? Diese und viele weitere Fragen sollen beim Bürgerforum zur „Aktiven Innenstadt Haiger“ thematisiert werden. Er findet am 29. November (Dienstag, 18.30 Uhr) im evangelischen Gemeindehaus am Kirchberg statt.**

Die Organisatoren der Planungsbüros sowie die Mitarbeiter der Stadtverwaltung hoffen auf zahlreiche Besucher und viele wertvolle Impulse. „Wir brauchen den Input der Bevölkerung. Denn die Haigerer wissen genau, wo sie der Schuh drückt und an welchen Bereichen es Probleme gibt“, wirbt Bürgermeister Mario Schramm um Mitarbeit der Bürger. Er hofft, dass sich viele Haigerer einbringen. Die Stadt Haiger arbeitet mit dem Büro DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH aus Wiesbaden und der „SK Standort & Kommune Beratungs GmbH“ (Fürth) zusammen.

### Neuer Spielraum für die Gestaltung der öffentlichen Räume

Jede Veränderung birgt eine Chance. „Durch die Verlegung des Durchgangsverkehrs der Bundesstraße 277 bietet sich in Haiger neuer Gestaltungsspielraum für die öffentlichen Räume im Stadtgebiet mit Möglichkeiten zur Platzgestaltung mit hoher Aufenthaltsqualität, zur Gestaltung der Straßenräume mit einem neuen Angebot an Geh-

und Radwegen, einem Angebot an Multifunktionsflächen und nicht zuletzt einer intensiveren Durchgrünung des Stadtraums mit neuen innerstädtischen Bäumen und Grünflächen“, erklären die Planer.

### Zündende Ideen der Bürger für ein einladendes Haiger sind gefragt

„Gefragt sind zündende Ideen und Gedanken für ein einladendes, attraktives Haiger mit Treffpunkten für die Gemeinschaft, mit Bänken, Grün und Spielangebot und einem zeitgemäßen Mobilitätskonzept“, teilen die beratenden Büros IKS und Ku-BuS mit. Sie werden in einer kurzen Einführung die Ergebnisse und Analyse der Bestandserfassung vortragen, um dann gemeinsam mit den Teilnehmern des Forums Wünsche, Ideen und Gestaltungsansätze zu erörtern. Ziel ist es, einen Grundkonsens für zukünftige Gestaltungskonzepte zu finden. „Es ist noch nichts in Stein gemeißelt“, sagt Bürgermeister Schramm: „Gute Vorschläge werden auf jeden Fall berücksichtigt.“

### Was passiert im Bereich zwischen Obertor und Bahnhof, vom Paradeplatz bis zur Stadthalle?

Das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ (siehe Kasten auf dieser Seite) stellt die Weichen für die künftige Entwicklung des erweiterten Innenstadtbereiches zwischen Obertor und Bahnhof, vom Paradeplatz bis zur Stadthalle.

2019 wurde das „Städtebauliche Entwicklungskonzept“ gestartet, das in den nächsten zehn Jahren zahlreiche Projekte vorsieht. Dabei kann die Stadt erhebliche Förderungen von Bund und Land in Anspruch nehmen. Bürgermeister Schramm sieht in dem Programm „Lebendige Zentren“ (früher „Aktive Kernbereiche in Hessen“) für Haiger

# Bürgerforum

29. November, 18.30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus  
(neben Stadtkirche)

## Haiger 2030

Gestalten Sie mit!

Verkehr

Stadtgrün

Geschäftswelt

[www.haiger2030.de](http://www.haiger2030.de)

„eine Riesenchance, was die Entwicklung bis 2030 betrifft.“

### Mögliche Fragestellungen für den Workshop:

- ▶ Wo könnte der Fußgängerverkehr verbessert werden (z.B. breitere Gehwege, Querungsanlagen)?
- ▶ Wo mangelt es an Radinfrastruktur?
- ▶ Wie könnte die ehemalige

Bundesstraße aussehen, wenn der Durchgangsverkehr vermindert wird?

- ▶ Soll der Karl-Löber-Platz ein attraktiver Freiraum mit Aufenthaltsqualität für die Bürger werden?
- ▶ Wie soll das künftige Bahnhofsumfeld funktionieren?
- ▶ Kann man den Aubach künftig besser zugänglich machen?
- ▶ Welche Lösungsansätze gibt es für optimierte fußläufige Verbindungen?
- ▶ Was kann man in Haiger für die Radfahrer tun?
- ▶ Sind ausreichend Parkplätze vorhanden? Wie weit wären die

Bürger bereit, vom abgestellten Auto zum Zielort zu gehen?

- ▶ Wie grün kann/soll Haigers Zentrum werden?
  - ▶ Welche Strategien können Einzelhandel, Dienstleistern und der Gastronomie helfen?
- Beim Bürgerforum im Gemeindehaus haben die Haigerer Gelegenheit, sich mit den Planern auszutauschen und Anregungen einzubringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es wird gebeten, die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Regeln zu beachten. Die Nutzung einer Maske wird empfohlen.

### ENTWICKLUNGSKONZEPT „LEBENDIGE ZENTREN“

„Dieses Programm ist für Haiger eine Riesenchance, was die Entwicklung der nächsten zehn Jahre betrifft“, kommentierte Bürgermeister Mario Schramm den ISEK-Startschuss. Das „Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept Kernstadt Haiger mit Einzelmaßnahmen“ (ISEK) belegt die vielfältigen Projekte, mit denen sich die Stadt in die Zukunft bewegen kann. Ziel des Programms ist es, das innerörtliche Wohnen zu stärken, die Bedingungen für Handel und Gewerbe zu verbessern und eine neue Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen herzustellen. Flankierend hierzu sollen auch die Grundlagen für eine stadtverträgliche Mobilität und ein positives Stadtklima gelegt werden. Im Mittelpunkt stehen die Stärkung von Versorgungsbereichen und damit verbunden die Erhaltung und Entwicklung von Stadt- und Ortskernen als Standorte für Wirtschaft und Kultur sowie als

Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben. Das Programm unterstützt die Stadt während des zehnjährigen Förderzeitraums bei Maßnahmen im Rahmen der nachhaltigen Innenstadtentwicklung. Die Stadt Haiger arbeitet mit dem Büro DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH aus Wiesbaden und der „SK Standort & Kommune Beratungs GmbH“ aus Fürth zusammen. Das „Gestaltungskonzept für den öffentlichen Raum“ sowie des „Gesamtkonzept Stadtgrün“ übernimmt das Büro Ku-BuS Freiraumplanung aus Wetzlar. Mit dem „teilräumlichen Mobilitätskonzept“ für die Innenstadt befasst sich die IKS-Mobilitätsplanung aus Kassel. Das über 140 Seiten umfassende Entwicklungskonzept (zu finden auf [www.haiger2030.de](http://www.haiger2030.de) im Internet) befasst sich mit zahlreichen Punkten. Zum Beispiel:

- ▶ Gestaltungskonzept Öffentlicher Raum (Straßen, Wege und

Plätze) inkl. Beleuchtungskonzept Gesamtkonzept Stadtgrün (Grünflächen + Parkanlagen) inkl. Teilkonzepte für Karl-Löber-Platz und Aubachufer

- ▶ Mobilitätskonzept als integriertes Verkehrskonzept inklusive Parkraumkonzept und Konzept „barrierefreie Innenstadt“
- ▶ Strategiekonzept Einzelhandel, Dienstleistung, Gastronomie
- ▶ Gestaltungsleitbild Innenstadtfassaden, Außenanlagen, Schaufenster und Werbeanlagen, Förderung der lokalen Ökonomie (Marketing, Eventmanagement, Strategieentwicklung und -umsetzung etc.)
- ▶ Leitwegkonzept Innenstadt (Handel, Gastronomie, Kultur, Points of Interest)
- ▶ Umbau Haus Ehe zum „Stadthaus am Marktplatz“ (Stadtverwaltung, Bücherei)

**Kontakt:** Bauamt der Stadt Haiger, André Munker (Tel. 02773/811-184; [andre.muenker@haiger.de](mailto:andre.muenker@haiger.de)) (öah/rst)



Wie soll sich Haiger entwickeln? Diese Frage wird beim Bürgerforum am 29. November besprochen.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

## Offdillner Weihnachtsmarkt

**HAIGER-OFFDILLN (red)** – Am Samstag (3. Dezember) ab 11 Uhr lädt der Heimat- und Geschichtsverein Offdilln zum Weihnachtsmarkt nach Offdilln ein. Er findet in und rund um das Dorfgemeinschaftshaus statt. Das Angebot an Speisen und Getränken ist riesig. Es gibt Kaffee und Kuchen, Waffeln, Bratwurst und Steaks im Brötchen, Lasagne und Gyros, Erbsensuppe, frisches Backesbrot, Glühwein, heißen Apfelwein, Kinderpunsch und vieles mehr. Auch einen attraktiven Basar, eine Überraschung für die Jüngsten und musikalische Vorträge von Offdillner Kindern sowie einen Weihnachtsbaumverkauf haben die Organisatoren vom Heimat- und Geschichtsverein Offdilln vorbereitet, die sich auf viele Besucher freuen.

## Arbeitskreis informiert

Auf dem Wochenmarkt am Donnerstag

**HAIGER (öah/lea)** – Am 1. Dezember (Donnerstag, 14 bis 16 Uhr) werden wieder Mitglieder des Haigerer Arbeitskreises für Senioren- und Behindertenfragen am Wochenmarkt in Haiger mit einem Stand vertreten sein.

Sie hoffen auf einen regen Austausch mit den Bürgern während des Wochenmarktes und helfen gerne bei weiteren Fragen, die die Themenbereiche des Arbeitskreises betreffen.

### Hoffnung auf Austausch

Der Arbeitskreis ist eine freiwillige Arbeitsgemeinschaft der in Haiger wirkenden Verbände, Selbsthilfegruppen und der freien Wohlfahrtspflege; die Mitglieder setzen sich für Senioren und behinderte Menschen ein.

Wer zu anderer Zeit mit dem Arbeitskreis in Kontakt treten möchte, kann sich bei der Leiterin Christine Weller melden: Tel. 02773/2434, Mail: [arbeitskreis-senioren@haiger.de](mailto:arbeitskreis-senioren@haiger.de).

## Adventskaffee in der Hütte

**HAIGER-ALLENDORF (red)** – Am Sonntag (4. Dezember, 14.30 Uhr) gibt es wieder einen Adventskaffee in der Allendorfer „Hütte am alten Berg“ (nahe Sportplatz). Es gibt selbst gebackenen Kuchen und Kaffee sowie verschiedene Kaltgetränke. Auch Vesperplatten werden wieder angeboten. Besucher können einen schönen Adventsnachmittag in der Hütte der Allendorfer Steckemänner genießen. Der Heimatverein dankte allen, die ihn 2022 unterstützt haben. Am 8. Januar 2023 beginnt das neue Jahr wieder mit dem gemütlichen Kaffeetrinken.

## Modellbahnen in Allendorf



**HAIGER-ALLENDORF (red)** – Nach längerer Corona-Pause findet die traditionelle Modellbahnborse in Haiger wieder statt. Am 27. November treffen sich alle Interessierten in der Mehrzweckhalle in Haiger-Allendorf. Wie gewohnt kommen viele Händler aus der größeren Umgebung, um auf Einladung der christlichen Modellbahnfreunde Modellbahnartikel diverser Maßstäbe zu verkaufen. Außerdem wird ein „Lokdoktor“, wie schon in den vergangenen Jahren, vor Ort sein, um kleine Reparaturen vor Ort vorzunehmen. Zu bestaunen sind auch einige kleine Modellbahnen. Die Modellbahn, auf der Kinder selbst einen Zug fahren lassen können, ist fester Bestandteil der Haigerer Modellbahnborse. Die Modellbahnborse ist geöffnet von 11 bis 16 Uhr. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro, Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.  
Kontakt: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)



# Kirchliche Nachrichten

## Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach

**Sonntag, 27.11.: Gottesdienste:**

**Haiger:** 10.30 Uhr Livestream über YouTube

**Rodenbach:** 9.15 Uhr

**Steinbach:** 18 Uhr

**Ev. Gemeinschaft Haiger**

(Mühlenstraße 12)

**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst

**Freie ev. Gemeinde Haiger**

(Hickenweg 34):

**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst.

**Mo.:** 17 Uhr Jungchar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger

(Schillerstraße)

**Sonntag:** 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter [www.efg-Haiger.de/Live](http://www.efg-Haiger.de/Live).

**Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter [www.efg-haiger.de/kruemelkiste](http://www.efg-haiger.de/kruemelkiste); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungchar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungchar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend.

## Neuapostolische Kirche Haiger

(Frauenbergstraße 4):

**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.

**Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

**Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach**

**Sonntag:** 10.30 Uhr Gottesdienst:

Am 1. So. im Monat, Mehrzweckhalle in Allendorf (Auf der Hofstadt), an allen anderen Sonntagen, ev. Kirche in Haigerseelbach (Tränkestr.7).

**Pfarramt:** Tel. 02773/5115.

**Online:** Gottesdienste und Andachten auf Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“:

**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:**

**Gottesdienste:** Gemeindehäuser.

**Sonntag, 27.11.:** 9 Uhr Fellerdilln, 10.30 Uhr Dillbrecht.

**Sonntags:** 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. Gottesdienste

**Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.

**Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).

**Freie ev. Gem. Dillbrecht**

So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

## Freie ev. Gemeinde Fellerdilln

**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.). **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselsnd).

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach**

**So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungchar, 20 Uhr Jugendstunde.

**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach**

**Sonntag, 27.11. - 1. Advent:** 9.30 Uhr in Langenaubach; 10.35 Uhr in Flammersbach.

**Langenaubach: Mo.:** 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 15.30-17 Uhr: Konfirmandenunterricht; nach Absprache auch samstags; Gemeindehaus der ev. Kirche

in Haiger; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe; 20-22 Uhr SportGeist, Grundschul-Turnhalle LA

**Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).

**Freie evangelische Gemeinde Langenaubach**

(Bachstraße 25)

**Sonntags:** 10.45 Uhr Gottesdienst.

**Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor.

**Kontaktadresse:** Andree Grove, Tel. 02773/7450888.

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach**

**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

## Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach

**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

**Dienstag:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**

**Sonntags:** 10.45 Uhr Wortverkündigung (parallele Sonntagsschule). **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschargruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

**Freie ev. Gem. Offdilln**

**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungchar; 19.30

Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**

**So.:** 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 16 Uhr Bibelstunde für Senioren (jd. 4.); 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungchar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).

## Ev. Kirche Sechshelden

**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr.

**Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.

## CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden

**So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungchar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungchar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14) Thielmann-Halle.

## Freie ev. Gemeinde Steinbach

**So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

## Freie ev. Gem. Weidelbach

**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungchar; 19.30

## NACHRUF

Wir trauern um

## Herr Adolf Bauer

Mit Adolf Bauer verlieren wir einen pflichtbewussten und hilfsbereiten ehemaligen Feuerwehrkameraden.

Herr Bauer war vom 01.02.1959 bis zum 24.12.1998 und somit 39 Jahre in der Einsatzabteilung sehr engagiert. Er war maßgeblich ein Mitstreiter in der Bauphase von 1989 – 1990 des Erweiterungsbau Feuerwehrhaus Haiger.

Anschließend wechselte er am 24.12.1998 in die Alters- und Ehrenabteilung und war dort insgesamt 24 Jahre Mitglied.

Mit seiner ruhigen und besonnenen Art werden wir Herrn Bauer in Dankbarkeit und Anerkennung immer in guter Erinnerung behalten.

Der Magistrat der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

gez. Mario Schramm Bürgermeister

gez. Sven Alber Wehrführer

gez. Andreas Dilauro Stadtbrandinspektor

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger

## Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:

Feuer/Unfall/Notfall: **112**

Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**

Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)

Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

## Notdienste

**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de)

oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:**

Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.

**Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de).

## BUNDESWEHR:

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

## ZAHNÄRZTE:

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.

Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

## AUGENÄRZTE:

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

## TIERÄRZTE:

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

## LAHN-DILL-KLINIKEN:

Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std./PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig. Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: <https://15minuten-test.de/de/de/testcenter-ldkwetzlar>. Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist:

**Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels:** 06441/79-2079

**Telefon für Besucher in Dillenburg:** 02771/396-4012

Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.

## SPERR-NOTRUF:

Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

## TELEFONSELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

## FRAUENNOTRUF:

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

## FORSTAMT:

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

## RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110

## STADTWERKE:

Tel.: 02773 / 811 811

## FRIEDHOF:

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

## Regierungspräsidium Gießen

## Öffentliche Bekanntmachung



## Aufstellung von Lärmaktionsplänen nach § 47 d Bundes-Immissionsschutzgesetz Lärmaktionsplan Hessen (4. Runde), Teilpläne Landkreise Straßenverkehr und Ballungsräume sowie nicht bundeseigene Hauptseilbahnstrecken im gesamten Regierungsbezirk Gießen

Nach § 47 d des Bundes-Immissionsschutzgesetzes sind Lärmaktionspläne in der Umgebung von Hauptverkehrsstraßen mit mehr als 3 Mio. Kraftfahrzeugen pro Jahr (entspricht 8.200 Kraftfahrzeugen/Tag), von Hauptseilbahnstrecken mit über 30.000 Zügen im Jahr sowie in den Ballungsräumen Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Offenbach und Wiesbaden alle 5 Jahre zu überprüfen und erforderlichenfalls zu überarbeiten.

Die Lärmkarten für

- die hessischen Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als 3 Mio. Kraftfahrzeugen pro Jahr,
- die nicht bundeseigenen Hauptseilbahnstrecken mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als 30.000 Fahrbewegungen pro Jahr und
- die Ballungsräume mit mehr als 100.000 Einwohnern

sind auf der Internetseite des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie unter [www.hlnug.de](http://www.hlnug.de) oder <http://laerm.hessen.de> abrufbar.

Zuständige Behörde für die Aufstellung des Lärmaktionsplans für den gesamten Regierungsbezirk Gießen und damit für alle im Regierungsbezirk gelegenen Gemeinden für die Lärmquellen nach § 47 d Bundes-Immissionsschutzgesetz außerhalb der Zuständigkeit des Eisenbahn-Bundesamtes ist im Regierungsbezirk Gießen das Regierungspräsidium Gießen.

Im Rahmen der Aufstellung des Lärmaktionsplans besteht die Möglichkeit, Anregungen und Vorschläge zu Lärminderungsmaßnahmen in der Umgebung der kartierten Lärmquellen einzubringen. Es besteht zudem die Möglichkeit in allen Gemeinden des Regierungsbezirks Gießen auf ruhige Gebiete hinzuweisen, in denen die Ruhe zukünftig besonders geschützt werden soll.

Die Eingabe kann auf dem Beteiligungsportal des Landes Hessen: <https://beteiligungsportal.hessen.de/portal/hauptportal/startseite>, alternativ auch per E-Mail oder postalisch erfolgen.

Ferner können Anregungen und Vorschläge schriftlich über die jeweilige Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung bzw. direkt an das Regierungspräsidium Gießen unter dem Stichwort „Lärmaktionsplanung“ bis zum **22. Januar 2023** eingereicht werden.

Regierungspräsidium Gießen

Abt. IV Umwelt, Dezernat 43.2,

Lärmaktionsplanung

35396 Gießen

laermaktionsplanung@rpgi.hessen.de

Gießen, den 21. November 2022  
Regierungspräsidium Gießen RPI-43.2-53e0100/19-2021

## IMPRESSUM

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

**Zustellung:** VRM-Verlag Dillenburg - Tel. 02771/874-293

**Anzeigen**



# Geschichtenerzähler in Bestform

Benjamin Kernen haucht Heines „Wintermärchen“ neues Leben ein



## Wertstoffhof geschlossen

**HAIGER (red)** – Bitte vormerken: Am 24. Dezember und am 31. Dezember bleibt der Wertstoffhof auf dem Gelände des Haigerer Bauhofs in der Hüttenstraße geschlossen. Das hat die Stadtverwaltung mitgeteilt.  
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Oranien-Quartett singt in Offdillin

Konzertvorbereitung in Attendorf

**HAIGER (red)** – Zum wiederholten Mal trafen sich die Sänger des Oranien-Quartetts mit ihrem Chorleiter Matthias Fischer zu einem Probenwochenende in der Akademie Biggensee in Neu-Lis-tenohl bei Attendorf.

Der Aufenthalt diente zur Vorbereitung auf die beiden geplanten Adventskonzerte, die am ersten Adventssonntag in der Kirche in Offdillin (27. November) und am zweiten Adventssonntag in der Kirche in Niederscheld stattfinden.

Neben dem Einstudieren der vorgesehenen Liedvorträge hatte Chorleiter Fischer auch ausgiebige Zeit für die Stimmbildung

der 14 mitgereisten Sänger ein-geplant. Das Stimmbildungs-Seminar wurde durch einen Zuschuss des Hessischen Landesmusikrats in Verbindung mit dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain und der Crespo-Foundation ermöglicht, wofür sich der Chor ausdrücklich bedankte. Er hofft nun bei den Konzerten, bei denen unter anderem auch der Chor der Kirchengemeinde Dillbrecht sowie die Gesangsvereine Niederscheld und Frohnhausen mitwirken, auf regen Zuspruch.

Bei den Veranstaltungen wird kein Eintritt erhoben. Die Chöre würden sich jedoch über eine freiwillige Spende sehr freuen.

**HAIGER-LANGENAU-BACH (rst)** – Er sei ein Geschichtenerzähler, immer auf der Suche nach Stoffen, die es wert sind, erzählt zu werden. So beschreibt sich der Schauspieler Benjamin Kernen selbst. Einen solchen Stoff hat er vor 20 Jahren gefunden, aufbereitet und ständig weiterentwickelt. Das Ergebnis ist die szenische Lesung des Heinrich-Heine-Gedichts „Deutschland – ein Wintermärchen“, die die Besucher der Langenau-bacher Kulturkapelle jetzt miterleben durften.

Die Gäste des Kirchleins waren begeistert von dem originellen, mit ganz viel Einfühlungsvermögen, Gefühl, aber auch der nötigen Aggressivität vorgetragenen satirischen Gedicht. In jeder Sequenz wurde deutlich, dass das knapp 180 Jahre alte Werk auch heute noch vieles zu sagen hat.

### Das Hackebeil zum Zwiebelschneiden

Und ganz so trocken, wie von einigen befürchtet, ist es nicht, wenn der Protagonist Spreewaldgurken verteilt oder mit dem etwas martialisch wirkenden Hackebeil live auf der Bühne Zwiebeln schneidet und sich einen Abendsnack brutzelt...

Grundlage des Gedichts ist eine Reise, die Heinrich Heine nach 12-jährigem Exil in Frankreich im Winter 1843 von Paris bis nach Hamburg führte. Der überzeugte Demokrat Heine themati-



**Benjamin Kernen begeisterte sein Publikum in Langenau-bach durch sein ausdrucksstarkes Spiel.**

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

siert in dem 1844 erschienenen Versepos den Nationalismus und die politische Erstarrung des (damaligen) Deutschlands, rechnet mit der Kirche und dem Klerus, dem Kleinbürgertum, und dem Mangel an Visionen ab.

Kein Wunder, dass sein Werk kurze Zeit nach dem Erscheinen bereits verboten wurde.

Benjamin Kernen würzte die alten und vielen aus dem Schulunterricht bekannten Zeilen – einige Besucher konnten ganze Passagen auswendig mitsprechen – mit originellen Einschüben und scheute auch nicht da-

vor zurück, Facebook, Deutschlands günstigste Matratze für 199 Euro oder die Pünktlichkeit der Deutschen Bahn in seinen Vortrag einzubauen. Über Beamer-Technik zeigte er Original-Schauplätze des Heine-Epos und schuf so eine besondere Verbundenheit der Besucher mit dem vorgetragenen Gedicht.

Während der Erzähler von seiner Reise durch Deutschland erzählt, spiegeln sich über eine Rückprojektion Filmbeiträge der gleichen Reisetage des heutigen Deutschlands. So verschmelzen das Damals und das



**Mit einem Hackebeil betrat der Schauspieler die Kapelle. Doch niemand musste Angst haben, das Requisit wurde nur zum Zwiebelschneiden benötigt.**

Heute zu einem einzigartigen Reisebericht voller Poesie. Kritiker bezeichneten das Gedicht als poetisch gefasste Mischung aus Liebeserklärung und Strafpredigt.

### Gelungene Mischung aus Liebeserklärung und Strafpredigt

So hat es offenkundig auch Benjamin Kernen verstanden. Er hauchte einem vergleichsweise drögen und verstaubt scheinenden Stoff Leben ein und machte deutlich, dass gute Literatur kein

Verfallsdatum hat. Die Kraft der Verse von Heinrich Heine wirkt, wenn sie denn ansprechend und originell vorgetragen werden, immer noch. Der lange Applaus des Publikums in der Kulturkapelle war mehr als verdient.

Benjamin Kernen kann übrigens nicht nur Heine. Im Sommer ist er seit Jahren Regisseur und Hauptdarsteller des Stücks „Piraten“ am Action-Open-Air-Theater in Grevesmühlen. Mit jeder Menge Action, wilder Prügeleien und Pyrotechnik. Aber das ist eine ganz andere Geschichte...

## Werde Teil der Energiewende!

Anzeige

### Energiezukunft mitgestalten: Die EAM sucht Verstärkung

Yannik Merthen, EAM-Regiomeister in Altenkirchen, kümmert sich gemeinsam mit vielen Kolleginnen und Kollegen im technischen Bereich der EAM um den Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region. Um die zahlreichen neuen Photovoltaik-Anlagen an das Stromnetz anzuschließen, muss es modernisiert und verstärkt werden.

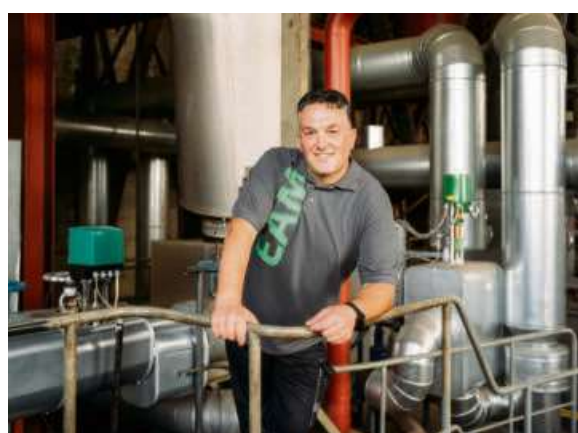
Lena Schulte ist Referentin im Controlling der EAM in Kassel und beschäftigt sich mit Kalkulationen, z. B. im Bereich von Photovoltaik oder E-Mobilität. Sie konnte sich bei der EAM beruflich optimal entwickeln. Nach ihrer Ausbildung zur Industriekauffrau hat sie berufsbegleitend studiert und profitierte von den



Yannik Merthen



Lena Schulte



Mustafa Yavuzey

flexiblen Arbeitszeiten bei der EAM, die ihr genügend Freiraum zum Lernen ermöglichten.

Mustafa Yavuzey ist Servicemonteur für Energieanlagen im Heizwerk in

Bad Nauheim. Hier wird Dampf und Heißwasser für verschiedene Wärmekunden produziert und verteilt. Als Anlagenverantwortlicher für das Heizwerk ist er begeistert von seinen abwechslungs-

reichen und interessanten Tätigkeiten.

Sie alle arbeiten daran, die zuverlässige Energieversorgung in unserer Region zu garantieren. Um auch künftig Versorgungs-

sicherheit auf höchstem Niveau bieten zu können und den Netzausbau im Zeichen der Energiewende weiter voranzutreiben, sucht die EAM aktuell Verstärkung.

„Wir sind auf Wachstumskurs“, betont EAM-Geschäftsführer Hans-Hinrich Schriever. „Als Energiepartner der Region verfolgen wir einen konsequent nachhaltigen Kurs und stehen mit Leidenschaft für das Ziel einer CO<sub>2</sub>-freien Zukunft. Um das zu schaffen, wollen wir unser Team vergrößern.“

Beim Ausbau der regenerativen Energien in der Region, den die EAM selbst mit zahlreichen Projekten vorantreibt, steht das Energienetz als Basis für die Steuerung der immer komplexeren Energieströme aus Photovoltaik oder Windenergie im Mittelpunkt. Schriever: „Als Arbeitgeber bieten wir die Möglichkeit, an einer Aufgabe von sehr hoher gesellschaftlicher Bedeutung mitzuwirken. Die Arbeit bei der EAM ist zukunftsweisend und zukunfts-sicher!“

### Die EAM – Partner für die Energiewende in der Region

Nah, natürlich, nachhaltig: Die EAM ist der regionale Energie-Partner für rund 1,4 Millionen Menschen in weiten Teilen Hessens, in Südniedersachsen sowie in Teilen von Nordrhein-Westfalen, Thüringen und Rheinland-Pfalz.

Als 100 Prozent kommunales Unternehmen sorgt die EAM für eine sichere Energieversorgung, entwickelt für ihre Kunden Zukunftslösungen und gestaltet partnerschaftlich die Energiewende in der Region.

### Interesse, bei der Energiewende mitzumachen?

Hier kannst Du schnell checken, ob die EAM zu Dir passt:



EAM-Geschäftsführer  
Hans-Hinrich Schriever





## Markt in Haigerseelbach

**HAIGER-SEELBACH (red)** – Am 4. Dezember (Sonntag) findet in Haigerseelbach wieder ein Weihnachtsmarkt statt. Diesmal sollen deutlich mehr Stände und ein größeres Programm als im vergangenen Jahr bei der Premiere geboten werden. Der Verein für Dorf- und Landschaftspflege (VDL) Haigerseelbach und die Rösterei Kaffeeschreiber haben in Zusammenarbeit die Neuauflage geplant. Durch viele neue Beteiligte aus Vereinen und Organisationen freuen sich die Veranstalter über 16 Marktstände mit vielfältigem Angebot. Auf die Besucher warten Winzerglühwein, heißer Apfelwein, Punsch, Kaffee und Kakao. Weitere kreative heiße Getränke-Zusammenstellungen und natürlich Kaltgetränke runden das Angebot ab. Das Essensangebot erstreckt sich von Wildbratwurst, heißen Suppen, über auf dem Feuer gebackenen Kartoffelwaffeln und süßen Waffeln bis zu den traditionellen „Naujoahrn“. Crêpes und selbst gebackene Kuchen gibt es ab 14 Uhr. Stände mit Dekoartikeln, Selbstgemachtem und allerlei schönen Dingen, laden dazu ein, ein paar Geschenke auf der Weihnachts-Liste bereits abzuhaken. Der Markt wird von weihnachtlicher Musik begleitet. Er findet von 12 bis 18 Uhr im und am Dreschschuppen Haigerseelbach (Tränkestraße 18) statt.

Archivfoto: Walter Lutz

## Amtliche Bekanntmachungen



### Der Vorsitzende des „Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 26. November 2022

#### EINLADUNG

zu einer **einer Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses** der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

**Mittwoch, den 30. November 2022  
17.30 Uhr**

**– STADTHALLE HAIGER –  
(großer Saalbereich)**

**BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN**

Das Tragen eines Mund-/Nasenschutzes bis zum Erreichen des Sitzplatzes wird empfohlen.  
gez. Matthias Hain  
Ausschussvorsitzender

#### TAGESORDNUNG:

1. **Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
2. **Mitteilungen des Magistrates**
3. **Neubau Kindertagesstätte Sechshelden**  
hier: Präsentation der Vorplanung
4. **Stadthalle Haiger**  
hier: Präsentation der Vorplanung zum Gebäude und der Potentialanalyse zum Restaurant
5. **Energiesparmaßnahmen**
6. **1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2022 der Stadtwerke Haiger**
7. **Wirtschaftsplan der Stadtwerke Haiger 2023**  
hier: Beratung
8. **Haushaltsplan der Stadt Haiger für das Haushaltsjahr 2023**  
hier: Beratung soweit ausschussrelevant
9. **Schiedsamtbezirk Haiger-Fellerdilln**  
hier: Neuwahl der stellvertretenden Schiedsperson
10. **Schiedsamtbezirk Haiger-Rodenbach**  
hier: Wiederwahl der Schiedsperson
11. **Bauleitplanung der Stadt Haiger  
Bebauungsplan „Hinter der Heeg“, 2. Abschnitt,  
Gemarkung Allendorf im Verfahren gem. § 13b BauGB**  
hier: Aufstellungsbeschluss
12. **Bauleitplanung der Stadt Haiger  
1. Bebauungsplan „Fahler 3. Abschnitt“, Gemarkung Haiger  
2. Bebauungsplan „Reuterweg“, Gemarkung Sechshelden  
3. Bebauungsplan „Scheid/Niederermühle 2. Abschnitt“,  
Gemarkung Oberroßbach  
4. Bebauungsplan „verlängerte Felsgartenstraße“,  
Gemarkung Dillbrecht  
im Verfahren gem. § 13 b BauGB**  
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Bau GB
13. **Bauleitplanung der Stadt Haiger  
Bebauungsplan „Heidwiese“, Gemarkung Allendorf  
im Verfahren gem. § 13 b BauGB**  
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 11.12.2019
14. **Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der Stadtwerke und  
Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns**
15. **Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2022  
der Stadtwerke Haiger**
16. **Änderung der Strom-Tarifpreise zum 01. Januar 2023**
17. **Änderung der Erdgas-Tarifpreise zum 01. Januar 2023**
18. **E-Ladesäulen im Stadtgebiet**  
Bezug: Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 24.03.2022  
zur Stadtverordnetenversammlung am 18.05.2022
19. **Energieversorgung**  
Bezug: Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 24.03.2022  
zur Stadtverordnetenversammlung am 18.05.2022
20. **Neuaufstellung Stellplatzsatzung der Stadt Haiger und  
Antrag der FWG-Haiger vom 14.09.2016 (eingegangen am  
14.09.2016) zur Anpassung der Stellplatzsatzung**
21. **Aussprache zum Halbjahresbericht**  
hier: Antrag der FWG-Fraktion vom 12.10.2022
22. **Anfragen und Anregungen**
23. **Grundstücksangelegenheiten**

# Entlastung noch in diesem Jahr

Haigerer Gaskunden profitieren von der „Soforthilfe Dezember“

**HAIGER (swh/öah)** – Um alle Erdgaskunden schnell bei den hohen Gaskosten zu entlasten, hat die Bundesregierung kürzlich die sogenannte „Soforthilfe Dezember“ beschlossen. Diese sieht vor, dass bei allen Gaskunden mit einem Standardlastprofil (Haushalts- und Gewerbekunden) der Dezember-Abschlag wegfallen soll.

„Die Kundinnen und Kunden der Haigerer Stadtwerke brauchen sich um nichts zu kümmern. Jeder Kunde, ob in der Grundversorgung oder in einem Wahltarif, bekommt die Entlastung automatisch“, erklärt der kaufmännische Betriebsleiter der Haigerer Stadtwerke, Markus Peter.

**Stadtwerke Haiger werden den Dezember-Abschlag für Gas nicht abbuchen**

Die Stadtwerke Haiger werden den Dezember-Abschlag für Gas nicht abbuchen. Bei Kunden, die

auch Strom und Wasser beziehen, wird ein reduzierter Abschlag belastet und abgebucht, der nur den Abschlag für Strom und/oder Wasser umfasst.

Denjenigen Kunden, die ihre Abschläge regelmäßig überweisen, können ihre Zahlung für den Monat Dezember aussetzen. Das gilt auch hier allerdings nur für den anteiligen Betrag für Gas. Der Teilbetrag für Strom und/oder Wasser muss auch im Dezember überwiesen werden. Die genaue Höhe des Gasabschlags können die Kunden aus der letzten Abrechnung entnehmen.

Auf der nächsten Jahresverbrauchsabrechnung, die voraussichtlich ab Mitte Januar allen Kunden zugeht, wird der Entlastungsbetrag separat ausgewiesen und reduziert die Höhe der Gasrechnung. Allerdings wird der Betrag für Gas, den die Kunden im Dezember sparen, auf Grundlage der Jahresverbrauchsprognose für 2022 ermittelt. Daher kann es durchaus möglich sein, dass die Höhe der Soforthilfe anders ausfällt als der monatliche

Abschlag im Dezember.

Im nächsten Schritt plant die Bundesregierung weitere Entlastungen durch die sogenannte Strom- und Gaspreisbremse. Ab März kommenden Jahres soll der Erdgaspreis für Haushalte auf 12 Cent pro Kilowattstunde gedeckelt werden, allerdings nur bis zu 80 Prozent des Vorjahresverbrauchs.

Bei Strom soll die Preisobergrenze nach Angaben der Bundesregierung bei 40 Cent liegen.

**Die Bundesregierung plant auch in 2023 weitere Entlastungen für die Bürger**

Über das weitere Vorgehen zur geplanten Strom- und Gaspreisbremse werden die Stadtwerke ihre Kunden rechtzeitig informieren. Bei Fragen steht das Serviceteam der Stadtwerke Haiger unter 02773/811-200 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Angeboten der Haigerer Stadtwerke gibt es im Internet auf: [www.stadtwerkehaiger.de](http://www.stadtwerkehaiger.de).



Haigerer Gaskunden dürfen auf Unterstützung durch die „Soforthilfe Dezember“ der Bundesregierung hoffen.

Foto: Manuel Wächter

## Der Abfallkalender 2023 ist abrufbar

**HAIGER/WETZLAR (red)** – Auf den Internetseiten der Abfallwirtschaft Lahn-Dill ([www.awld.de](http://www.awld.de)) und in der AWLD-App sind ab sofort die Abfuhrtermine 2023 für den Lahn-Dill-Kreis (ohne Stadt Wetzlar) abrufbar. Terminerinnerungen kann man sich per E-Mail oder direkt auf das

Smartphone senden lassen.

Im Dezember erfolgt dann die Verteilung der gedruckten Abfallkalender an die Haushalte durch die Deutsche Post.

Auf dem aktuellen Kalender finden sich neben den Abfuhrterminen für die graue, braune, blaue und gelbe Tonne auch die

Standorte und Termine der Schadstoffsammlung, wichtige Telefonnummern und Adressen sowie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe.

Mehr Informationen rund um den Abfall gibt es im Internet unter [www.awld.de](http://www.awld.de) oder in der AWLD-App.

## Posaunenchor wird 120

**HAIGER-LANGENAUACH (red)** – Einen besonderen Gottesdienst zum Ersten Advent (27. November) feiert die Freie evangelische Gemeinde in Langenaubach. Anlässlich des 120-jährigen Bestehens des CVJM-Posaunenchores wird der Gottesdienst durch festliche Posaunenklänge gestaltet. Helmut Bachmann, Leiter des 15-köpfigen Chores, drückt seine Dankbarkeit mit dem Lied „Dies ist der Tag, den der Herr gemacht, wir wollen uns freuen und Gott dankbar sein“ aus. Die Predigt hält Tilo Benner aus Allendorf. Gäste sind am Sonntag ab 10.45 Uhr herzlich in der Bachstraße 25 willkommen.

# „Runder Tisch“ spricht über Haarwasen-Nutzung

Konstruktiver Austausch – Kompromissvorschlag zur weiteren Abstimmung ausgearbeitet

**HAIGER (red)** – „Es war ein konstruktiver Austausch“, fasste Mediatorin Silvia Fladerer den „Runden Tisch“ zusammen, der sich mit der Situation im Haigerer Sportzentrum „Haarwasen“ befasste. Neben der ausgebildeten Mediatorin und Schiedsfräule Fladerer nahmen der Stadtverordnetenvorsteher, der Bürgermeister und einige Magistratsmitglieder, die Vorsitzenden der Parlaments-Fraktionen sowie Vorstandsvertreter des TSV Steinbach am dem Treffen teil.

Hintergrund des Gesprächs war die Frage nach einer Klärung

der Auflagen des Erbbaurechtsvertrages zwischen der Stadt Haiger und dem TSV Steinbach. Um einen „Rechtsstreit von größerer Bedeutung“ (§ 51 Absatz 18 der Hessischen Gemeindeordnung/ HGO) zu verhindern, wurde von den drei Parteien CDU, SPD und FDP in einem gemeinsamen Brief angeregt, einen Dialog herbeizuführen und einen „runden Tisch“ ins Leben zu rufen, bei dem auch eine „Gesamtkonzeption Region Haarwasen“ mitbedacht werden sollte.

Bei dem ersten Treffen ging es um den Bereich „ehemaliger Hartplatz“, der vom TV Haiger,

den Schulen sowie Privatleuten genutzt wird. Hier könnten eine öffentliche WC-Anlage sowie Unterstellmöglichkeit für die Sportplatz-Nutzer und eventuell ein kleiner Kiosk entstehen. Diskutiert wurde eine Gesamtkonzeption, wie zukünftig die Bedürfnisse aller Nutzer des „Haarwasens“ erfüllt werden können.

Es sei ein „konstruktiver Austausch mit allen Beteiligten“ gewesen, berichtete Mediatorin Fladerer: „Es war ein gutes Gespräch, in dem auch konkrete Lösungsansätze diskutiert wurden.“ Ein Vorschlag für die künftige Entwicklung des Bereichs

liegt vor. Er wird derzeit von der Stadtverwaltung geprüft, und in den Fraktionen vorgestellt und erörtert.

**Die Ergebnisse des „Runden Tisches“ sollen im Stadtparlament diskutiert werden**

Vorgesehen ist, das Ergebnis im ersten Sitzungsblock des Parlaments 2023 als Beschlussvorlage einzubringen. Dann kann die Stadtverordnetenversammlung nach einer Befassung durch die Ausschüsse, entscheiden, in welche Richtung sich der Bereich

„Haarwasen“ entwickeln soll. Teilnehmer an dem „Runden Tisch“ erklärten, es habe keine „verhärteten Fronten, sondern weiterhin Gesprächsbereitschaft von beiden Seiten“ gegeben. Es gebe nun Möglichkeiten für einen Kompromiss, mit dem beide Seiten leben könnten. „Das Aufeinanderzugehen in Form eines Mediationsverfahrens war eine sehr gute Entscheidung und hilft, gleich ob Mediation oder auch ein Schiedsverfahren, im Vorfeld einer gerichtlichen Auseinandersetzung Kompromisse und Lösungen gemeinsam zu finden“, sagte Silvia Fladerer.

# Wenn bundesweit die Sirenen erklingen

Warntag am 8. Dezember soll sensibilisieren und zur Ermittlung des Optimierungsbedarfs beitragen

**HAIGER (öah/lea)** – Im Rahmen des bundesweiten Warntages 2022 werden am 8. Dezember (Donnerstag) um 11 Uhr in einer gemeinsamen Übung der Bund und Länder sowie der teilnehmenden Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden alle Warnmittel gleichzeitig ausgelöst.

Durch diese Übung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (kurz: BKK) kann festgestellt werden, ob eine flächendeckende Alarmierung erfolgreich war oder Optimierungsbedarf besteht. Weitere Ziele des Aktionstages sind es, die Bevölkerung über die Warnmethoden zu informieren und dafür zu sensibilisieren.

**Flächendeckende Alarmierung: Klappert das?**

Um 11 Uhr werden die beteiligten

Behörden und Einsatzkräfte die unterschiedlichen Warnmittel aktivieren. Dann werden sowohl Sirenen erklingen als auch über andere Warnmedien (wie beispielsweise Rundfunk, Fernsehen oder Warn-Apps) die Alarmierungen raus gesendet. Fehlerhafte Warnmittel können im Zuge des bundesweiten Warntages erkannt werden, um ihre Funktionsfähigkeit wiederherzustellen. Gleichzeitig werden die technischen Abläufe überprüft.

**Warnmittelmix wird durch „Cell-Broadcast“ ergänzt**

„Nur so kann sichergestellt werden, dass im Falle einer realen Alarmierung alle Bürgerinnen und Bürger über eventuelle Gefahren informiert werden“, heißt es in einem Schreiben des Hessischen Innenministeriums. Der erste bundesweite Warntag erfolgte am 10. September 2020, wobei Schwachstellen im Warn-

system identifiziert und anschließend behoben werden konnten.

Um die Reichweite der Alarmierung zu erhöhen, werden Bund und Länder die Warnmittel durch verschiedene Maßnahmen ergänzen. In diesem Jahr wird beispielsweise erstmalig die neue Funktion „Cell-Broadcast“ getestet. Dabei handelt es sich um Warnmeldungen per SMS-Nachrichten, die direkt an die Mobilfunkgeräte gesendet werden (keine App notwendig). Erforderlich ist lediglich, dass die Bürgerinnen und Bürger das neuste Software-Update ihres Endgerätes installiert haben. „Cell-Broadcast“ ist bereits in Deutschlands europäischen Nachbarländern etabliert.

**Infos zum Warntag sind online abrufbar**

Das BKK stellt auf der Homepage <https://warnung-der-bevo->



Am 8. Dezember werden deutschlandweit die Sirenen getestet.

Foto: Feuerwehr Haiger

erkerung.de zahlreiche Informationen zum bundesweiten Warntag zur Verfügung. Dort können

auch Erklärungen zu wichtigen Fragen rund um den Aktionstag nachgelesen werden.





Carsten Orth (M.) ist seit 25 Jahren beim Bauhof beschäftigt. Bürgermeister Schramm (l.) und Joachim Schmidt vom Personalrat gratulierten. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Entscheidung nie bereut

Carsten Orth arbeitet seit 25 Jahren im Bauhof

**HAIGER (öah/rst)** – „Die Entscheidung, zum Bauhof zu wechseln, habe ich nie bereut“, sagt Carsten Ort, der jetzt für 25 Jahre im Dienst der Stadt Haiger ausgezeichnet wurde. Der Job sei abwechslungsreich, man müsse sich mit vielen unterschiedlichen Themen befassen, berichtet der gelernte Kfz-Mechaniker im Gespräch mit Bürgermeister Mario Schramm und dem Personalrats-Vorsitzenden Joachim Schmidt.

„Sie gehören zu den Mitarbeitern, auf die immer Verlass ist“, lobte Rathaus-Chef Schramm das Engagement des Kollegen, der die Verwaltungsaufgaben im Bauhof erledigt und den Bauhofleiter Daniel Beeck unterstützt und bei Bedarf auch vertritt.

Nach seiner Ausbildung im Autohaus Schüller in Allendorf und einem Jahr als Kfz-Mechaniker wechselte Carsten Orth

1989 in den Wareneingang zur Firma Cloos. Am 1. November 1997 begann er eine neue Tätigkeit als städtischer Arbeiter am Bauhof. Dort war er zunächst in der Kfz-Werkstatt tätig, bevor er nach einer Zusatzausbildung für den öffentlichen Dienst in den Verwaltungsbereich wechselte.

**Der Bauhof-„Vize“ hält viele Fäden in der Hand**

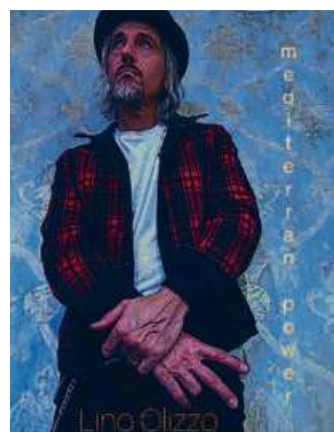
Dort hält er die Fäden in der Hand, kümmert sich um das Auftragswesen und die Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten – vom Hammer bis zum Bagger oder Lkw, wie der 54-Jährige scherzt. Die Aufgaben machen ihm Spaß. „Ich komme gerne zur Arbeit“, meinte Orth. Bürgermeister Schramm und Joachim Schmidt gratulierten, wünschten alles Gute und überreichten kleine Geschenke.

## Benefiz-Konzert mit Lino Olizzo

Viele Freunde sind am Mai mit dabei

**HAIGER (öah/rst)** – Wenn Lino Olizzo und seine musikalischen Freunde die Bühne erklimmen, dann ist beste Unterhaltung garantiert. Das durften die Besucher der drei Benefiz-Konzerte der vergangenen Jahre erleben. Jetzt plant der singende Friseurmeister, der einst gemeinsam mit Guido Horn auf Tour ging, sein viertes Benefizkonzert. „Lino Olizzo & Friends“ heißt es am 6. Mai (Samstag, 20 Uhr) in der Allendorfer Mehrzweckhalle.

Hatten die Musiker bisher die Mukoviszidose-Stiftung oder die Kindergärten mit Spenden bedacht, so sind die Einnahmen diesmal für das Haigerer Jugendzentrum „PaJu“ und den Bürgerwald gedacht. „Unser Ziel ist es, ein schönes Konzert zu gestalten, an dem alle Beteiligten Freu-



Lino Olizzo bringt zum Konzert wieder viele Freunde mit. Foto: privat

de haben und gleichzeitig Geld für einen guten Zweck zusammenzubekommen“, beschreibt Olizzo seine Motivation. Er singt seit seinen Kindertagen, mag Rock, Pop und Reggae und ist in drei Sprachen daheim (Deutsch, Englisch, Italienisch). In seinen Songs behandelt er Alltagsthemen. In der harten Corona-Phase hat er auch über diese Zeit geschrieben, in „La mia infanzia“ beschreibt er seine Kindheit, während in dem unbeschwert-

wirkenden Reggae „Mediterranean power“ Arbeitslosigkeit und Armut thematisiert werden. „Auch wenn sich mancher Song nach Guter-Laune-Musik anhört, steckt immer etwas zum Nachdenken oder etwas Kritisches drin“, fasst Olizzo zusammen.

Mit auf der Bühne sind im Mai unter anderem Musiker aus der Band von Laith al Deen wie die Gitarristen Andy Mette und Ole Rausch. Bass spielt Frieder Gottwald. An den Keyboards freut sich Lino Olizzo auf Stefan Seitz (Gießen) und seinen Freund Lars Peter (ehem. Michael-Patrick-Kelly-Band). Mit Lars Peter verbindet Olizzo eine gute Freundschaft, beide schrieben zusammen den Hessentagsong „Zehn Tage“. Im Background wird Lino Olizzo von seiner Frau Rosa, Mimmo Natale, Massimo D'Amico, Thea Hess (reist eigens aus Rom an) und Dani Klahold unterstützt. Auch „Shima“ ist wieder dabei. „Die Band ist positiv gestimmt – alle haben Bock drauf, im Mai auf der Bühne zu stehen“, freut sich der Künstler.

Mit an Bord ist Raul, besser bekannt als „Raulito del Sol“. Der Spezialist für Rap und spanischen Danceflor wird das Konzert eröffnen und ganz sicher seine aus dem Radio bekannten Hits „Volveros“ und „Mala“ präsentieren.

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Tickets gibt es im Vorverkauf für 18 Euro im „Salon Figaro“ in Haiger (Bahnhofstraße), im „Salon Enzo“ in der Haigerer Oberstadt und im Rathaus-Foyer. An der Abendkasse kosten die Karten 22 Euro.

**Ankauf Verkauf Tausch**  
**MODELLEISENBahn-, AUTO- und SPIELZEUGMARKT**  
Sonntag, 27. Nov. 2022  
von 11-16 Uhr - MZH Allendorf  
35708 Haiger  
Info: Telefon (0 27 73) 25 21  
Eintritt 2,50 € / Kinder bis 14 J. frei

# Chancen und Perspektiven

Kirchenpräsident Dr. Volker Jung besucht die Friedhelm Loh Group in Haiger

**HAIGER (bvw/rit)** – Über ein gemeinsames Interview der Frankfurter Allgemeinen Zeitung hatten sich der Unternehmer Prof. Friedhelm Loh und der Kirchenpräsident Dr. Volker Jung vor über einem Jahr kennengelernt. Nun wurde der Dialog zwischen Unternehmer und Evangelischer Kirche fortgesetzt: Bei einem Besuch der Firma Rittal und der Friedhelm Loh Group in Haiger ging es um das Thema „Die Zukunft im Blick“.

Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die Frage: Wie gehen große mittelständische Unternehmen mit den Herausforderungen für Industrieunternehmen, aber auch Einblicke in ganz konkrete Erfolge und Erfahrungen in der Friedhelm Loh Group standen im Mittelpunkt des Besuchs.

Der Kirchenpräsident wurde in Haiger von Dekan Roland Jae-

ckle aus Herborn und Dr. Uwe Seibert (Referent für Gesellschaftliche Verantwortung im Evg. Dekanat an der Dill) sowie von Heike Miede (Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN, Mainz) begleitet.

**Die Digitalisierung ist alternativlos**

„Digitalisierung ist in der Industrie gerade in den heutigen Zeiten alternativlos“, sagte Prof. Friedhelm Loh mit Blick auf Fachkräftemangel und die Notwendigkeit, wirtschaftlich an Standorten in Europa zu produzieren, um die Abhängigkeit von volatilen Lieferketten rund um den Globus zu reduzieren: „Wir haben beim Aufbau und Hochlauf unserer smarten Industrie 4.0-Produktion in Haiger viel gelernt. Unsere Mitarbeiter haben harte Pionierarbeit geleistet. Die Erfahrungen teilen wir jetzt mit unseren Kunden und Partnern.“

„Sehr beeindruckend und ein gutes Beispiel für die Übernahme von Verantwortung für die Region und ihre Menschen“, nannte Kirchenpräsident Dr. Volker Jung die digital integrierte Fertigung im Herzen von Mittel-



Kirchenpräsident Dr. Volker Jung im Gespräch mit Prof. Dr. Friedhelm Loh. „Sehr beeindruckend und ein gutes Beispiel für die Übernahme von Verantwortung für die Region und ihre Menschen“, nannte Dr. Jung die digital integrierte Fertigung bei Rittal. Foto: Becker-von Wolff

hessen: „Wir suchen als Kirche immer den Dialog mit den Institutionen, die den Lebensraum der Menschen gestalten. Dazu gehört der größte Arbeitgeber der Region, die Friedhelm Loh Group. Mit den Investitionen in den Standort Hessen eröffnen sich Chancen und Perspektiven für Familien, Nachwuchsfachkräfte, aber auch zugezogene Berufstätige – und die Region als Wirtschaftsstandort insgesamt.“

Eben diese Perspektiven im Familienunternehmen böten Sicherheit und Stabilität, ein Wert an sich gerade in schwierigen Zeiten. „Die Menschen in der Loh Group sind nicht nur Mitarbeiter. Sie sind auch Mütter, Väter, Töchter und Söhne. Viele pflegen Familienangehörige und engagieren sich sozial in ihren Gemeinden. Unternehmer müssen sich gerade jetzt bewusst sein, dass sich ihre Verantwort-

ung auf ganze Familien und ihre Lebenswelt auswirkt“, sagte Prof. Friedhelm Loh.

**Betriebsrat: „Die Mitarbeiter im Blick haben“**

Das Miteinander innerhalb der Gruppe, in den Teams ebenso wie zwischen Unternehmensführung und Betriebsräten betonte auch Markus Betz, der über 12 Jahre Vorsitzender des Konzern-Betriebsrats war: „Für uns zählt, dass alle Maßnahmen für die Ausrichtung des Unternehmens auf die Zukunft immer den Mitarbeiter im Blick haben.“

Das müsse man sich erarbeiten und leisten können, ergänzte Prof. Friedhelm Loh: „Als inhabergeführtes Unternehmen schnell Entscheidungen für die Zukunft von Unternehmen und Mitarbeitern zu treffen, basiert auf Wachstum und wirtschaftli-

chem Erfolg.“ Das treibe ihn jeden Tag an: „Natürlich werden die Herausforderungen komplexer in einer sich de-globalisierenden Welt. Das sind neue Aufgaben, denen wir uns stellen. Aber wir sind vor allem dankbar für die Perspektiven, die wir als Gruppe haben und die wir auch schaffen können.“

**Hintergrund, Friedhelm Loh Group:** Die inhabergeführte Friedhelm Loh Group beschäftigt 11.600 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2019 einen Umsatz von 2,6 Milliarden Euro. Zum 14. Mal in Folge wurde die Unternehmensgruppe 2022 als Top-Arbeitgeber Deutschland ausgezeichnet. In einer bundesweiten Studie stellten die Zeitschrift Focus Money und die Stiftung Deutschland Test fest, dass die Loh Group 2021 zum fünften Mal in Folge zu den besten Ausbildungsbetrieben gehört.



Die kirchliche Delegation startete den Werksbesuch im Rittal Innovation Center, im Anschluss ging es zur Industrie 4.0-Produktion in Haiger. Foto: Becker-von Wolff

## Wenn nachts um 3 Uhr das Telefon klingelt

Winterdienst steht in den Startlöchern - Mitarbeiter des Haigerer Bauhofes sind auf nächtliche Einsätze vorbereitet

**HAIGER (öah)** – Wenn die Temperaturen sinken und der Schnee wieder „leise rieselt“, dann bedeutet das für viele den Beginn der Adventszeit mit gemütlichen Abenden, Glühwein und Gebäck. Andere schauen regelmäßig aus dem Fenster, durchforsten das Internet nach aktuellen Wetter-Hinweisen und rechnen stündlich mit dem Anruf: „Es geht los!“ Die Bauhof-Kollegen des Winterdienstes sind für den Beginn ihrer Einsätze vorbereitet – bei Tag und auch in den nächtlichen Stunden. Dass um 3 Uhr nachts das Telefon klingelt, ist für sie völlig normal.

Eine Winterdienst-Besatzung besteht aus insgesamt 20 Mitarbeitern. Die Mitarbeiter sind mit zahlreichen städtischen Fahrzeugen – von den Kleintraktoren für die Gehwege bis zum riesigen Steyr-Kommunaltraktor – unterwegs.

**Winterdienstplan arbeitet eine Prioritätenliste ab**

Der Winterdienst-Plan wurde nach Prioritäten aufgestellt. Natürlich werden Teilstrecken sowie Straßen rund um Schulen und Kindergärten zuerst ge-



Die Ketten sind aufgezogen, es kann losgehen: Die Fahrzeuge des Haigerer Bauhofes sind für den Winterdienst gerüstet. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

räumt. Neben den Straßen kümmern sie sich auch nachrangig um städtische Gebäude (das Rathaus, Stadthalle, Gemeinschaftshäuser). Unterstützt wird das Schnee-Team durch externe Firmen mit speziell für den Winter-

dienst ausgerüsteten Fahrzeugen. Es wird immer ein Mitarbeiter abgestellt, der das Wetter beobachtet. Wenn es los geht, informiert er die Kollegen, manchmal mitten in der Nacht. So sind meist schon große Teile der Straßen geräumt, wenn die Bürger zwischen 6 und 7 Uhr zur Arbeit fahren. Haigers Bauhof-Leiter Daniel Beeck bat die Bevölkerung im Zusammenhang mit dem Winterdienst um Verständnis dafür, „dass wir nicht zeitgleich überall sein können“ und Verzögerungen vorkommen können. Die beschriebene Priorität-

tenliste werde abgearbeitet. Außerdem laufe das reguläre Tagesgeschäft des Bauhofes mit zum Beispiel Bestattungen, Straßenreinigung, Gehölzschnitt etc. auch in der Winterzeit weiter.

**3,50 Meter Durchfahrtsbreite für Winterdienst-Fahrzeuge sind notwendig**

Der Bauhof hofft auf eine gute Kooperation mit den Bürgern und bittet diese darum, ihre Fahrzeuge am Straßenrand so abzustellen, dass eine ausreichende Durchfahrtsbreite von

mindestens 3,50 m vorhanden ist. Nur durch die Einhaltung dieser Durchfahrtsbreite kann ein reibungsloser Winterdienst erfolgen. Wenn diese Breite nicht gegeben sei, müssten die Räumfahrzeuge umdrehen und könnten den Schnee nicht entfernen. In Anbetracht der teilweise abgeschalteten Straßenbeleuchtung in Haiger und den Stadtteilen weist Bauhofleiter Daniel Beeck außerdem darauf hin, dass Fahrzeuge bitte über Nacht so geparkt werden sollen, dass sie nicht in der Dunkelheit übersehen werden können.

**Auffahrampen können durch Fahrzeuge weggeschleudert werden**

Bürger aus Haiger und den Stadtteilen, an deren Grundstückszufahrten Überfahrhilfen angebracht sind, werden gebeten, diese unverzüglich zu entfernen. Die Auffahrampen (aus Metall, Holz oder Gummi) an Grundstückszufahrten könnten durch die Winterdienstfahrzeuge weggeschleudert werden und Schäden an Fahrzeugen, Einrichtungen und Gegenständen anrichten und im schlimmsten Falle Personen verletzen.

„Unsere Winterdiensttruppe ist top in Schuss. Wir müssen keine Angst vor dem Schnee haben“, sagt Bürgermeister Mario Schramm und lobt das „tolle Engagement“ des Teams. „Dieses Team verzichtet zu einem großen Teil auf das Familienleben.“ Urlaub in der kalten Jahreszeit oder freie Tage seien nur bedingt möglich.



# „Ein Anlaufpunkt im Schulleben“

Die Mensa der Johann-Textor-Schule Haiger ist Treffpunkt und Ort mit vielen Gesichtern

VON TIM RAABE

**HAIGER – „Ich esse gerne in der Mensa, weil es gut schmeckt, frisch und natürlich ist“, sagt Raman Ali aus der Klasse 6F2, und viele andere Schüler geben ihm dabei recht. Die Mensa der Johann-Textor-Schule Haiger ist sehr beliebt bei den Mädchen und Jungen. „Wir gehen täglich in die Mensa“, berichten auch Talgat Nevzat Aslan (5G1) und Al Hussein (6F1).**

Die „Kantine“ der Textor-Schule überzeugt durch ihr gutes Angebot. Es gibt viele Möglichkeiten, sich morgens zwischen 9.20 und 9.40 Uhr, zwischen 11.10 und 11.30 Uhr oder aber in der großen Mittagspause von 12.55 bis 13.40 Uhr zu versorgen. Es gibt kleine Snacks, aber auch ein komplettes Mittagessen mit Salat und Nachtisch. Die erfahrenen Mensa-Besucher kaufen sich in einer der beiden Pausen ein Märkchen für 3,20 bis 3,50 Euro für die Mittagspause – und damit wird das Mittagessen für sie reserviert.

Es stehen täglich zwei Menüs zur Auswahl – auch Vegetarier kommen zu ihrem Recht. Dieses Angebot umfasst eine Hauptspeise sowie eine Vorspeise, den Nachtisch und ein Getränk. Durchschnittlich gehen 50 Mahlzeiten über den Küchentresen. Zudem gibt es eine gut bestückte Salattheke. Für 2,50 Euro können sich die Gäste – darunter auch der ein oder andere hungrige Lehrer – einen Salatteller zusammenstellen.

Viele Schüler berichten, dass die Küche und die Mitarbeiter „super“ sind und die Mitarbeiter immer dann, wenn mal nicht so viel zu tun ist, Zeit für ein kurzes Gespräch haben. „Weil der Job Spaß macht und vielseitig ist. Man lernt viele Kinder kennen“, erklärt Köchin Vaida Goll, was ihr an ihrem Job so gefällt und warum sie gerne in der Mensa arbeitet. Die Betreiber, der Förderkreis der Johann-Textor-Schule, sind mit den Besucherzahlen zufrieden. „Es könnten auch mal mehr Gäste da sein, aber die Zahlen sind eigentlich gut“, meint Köchin Vaida Goll. „Die Pommes und die Brötchen mit Hähnchen-



Kurz vor dem großen Ansturm. Noch sind die Plätze in der Mensa frei, aber nach dem Gong füllt sich der freundlich gestaltete Raum sehr schnell. Fotos: Tim Raabe

Nuggets laufen am besten.“ Aber es gibt auch Schnitzelbrötchen, Burger oder Brötchen mit Schinken oder Käse. Auch eine große Getränkeauswahl wird geboten.

Im Verkauf bekommt das Küchenteam Unterstützung von Schülern aus dem Mensadienst. Ab der siebten Klasse dürfen sich die Mädchen und Jungen für diesen Dienst bewerben, für den es auch ein kleines Honorar oder kostenlose Essensmarken gibt. Die Schüler helfen in den Pausen beim Verkauf und erledigen diese Aufgabe gerne, wie eine Umfrage ergab. „Wir arbeiten hier, weil wir die Schulgemeinschaft unterstützen wollen und die Möglichkeit haben, uns ein wenig Taschengeld zu verdienen“, berichten Baran Yildirim und Ibrahim Bagceci aus der Klasse 10G1. Beide arbeiten seit drei Jahren im Verkauf mit, kümmern sich mittlerweile aber auch

organisatorisch um die Pläne, welcher Schüler wann eingesetzt wird. Wichtig ist, dass in der Mensa immer genügend Hilfskräfte bereitstehen.

Den Mensadienst organisieren Alexander Schüler (Stufenleitung der Jahrgänge 9/10) und Klaus-Dieter Schwunk, der Vorsitzende des Förderkreises der Johann-Textor-Schule. „Der Förderkreis ist der Betreiber der Mensa“, erklärt Schwunk, während Alexander Schüler die Entstehungsgeschichte schildert: „Die Johann-Textor-Schule ist eine Ganztagschule. Bei einer Ganztagschule ist es verpflichtend, ein Mittagessen anzubieten – das wollen wir natürlich auch. Wir wollen den Mädchen und Jungen an einem langen Schultag die Gelegenheit geben, ein gesundes Mittagessen einzunehmen. Dafür wurde die Mensa gegründet.“ Klaus-Dieter Schwunk lobt die Flexibilität der

Mensa und berichtet, dass zum Beispiel viele Zutaten der Salatbar im eigenen Garten der Schule angebaut werden.

Schüler und Schwunk hoffen, dass die Einrichtung vergrößert werden kann. „Es hat sich gezeigt, dass die Mensa von vielen Mädchen und Jungen genutzt wird und ein Anlaufpunkt im Schulleben darstellt“, freut sich Alexander Schüler. „Auch das soziale Miteinander wird in Gesprächen, vor allem aber durch die Mitarbeit im Mensa-Team gestärkt. Die Mensa verbindet!“, ist der Stufenleiter überzeugt.

\*\*\*

Tim Raabe ist Schüler der Klasse 9G2 der Johann-Textor-Schule und hat ein zweiwöchiges Praktikum im Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung absolviert. Zu seinen Aufgaben gehörte auch das Schreiben einer Reportage.



## Harmonika-Big-Band spielt

**HAIGER (red)** – Die Harmonika-Big-Band lädt nach einer coronabedingten Pause in diesem Jahr wieder zu einem außergewöhnlichen vorweihnachtlichen Konzert ein und bringt mit ihrer wohlthuenden Unterhaltung besinnliche Ruhe in die stressige Vorweihnachtszeit. Das zur Tradition gewordene Kirchenkonzert des Akkordeon-Orchesters findet am Sonntag (4. Dezember, 2. Advent) ab 16 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Haiger statt. Unter dem Motto „Klassik mal anders“ spielt die Big-Band klassische Titel, Filmmusik, Musical-Melodien verpackt mit einer Weihnachtsgeschichte und stimmt dazu mit bekannten Weihnachtsliedern auf die Adventszeit ein. Die Besucher dürfen sich auf ein Best-of aus den vergangenen Jahren freuen. Alle Stücke wurden vom Leiter der Harmonika-Big-Band, Josef Retter, speziell arrangiert. Retter wird auch als Solist am Saxophon zu hören sein. „Lassen Sie sich von uns auf das schönste Fest des Jahres einstimmen“, wirbt die Big-Band um Besucher. Der Eintritt ist frei!

Foto: Retter

## lebensWERT will Päckchen packen

Geschenke für bedürftige Menschen

**HAIGER (wlu)** – Der Haigerer Verein lebensWERT kümmert sich im Raum Haiger um einsame und notleidende Menschen. „Gerade in Corona-Zeiten sind viele Menschen noch einsamer als sonst, weil die sozialen Kontakte stark minimiert sind und die Leute Angst haben, sich anzustecken“, weiß Leiter Axel Hofeditz. Deshalb hat die diesjährige Weihnachtsaktion einen besonderen Stellenwert. „Bei unseren Besuchern bei Bedürftigen wollen wir diese Schuhkarton-Päckchen gerne wieder verschicken.“

schereien wie Stollen, Nüsse, Spekulatius und Datteln, aber auch Tee, Kerzen oder Kalender enthalten sein“, erklärt Hofeditz. „Ebenso können unverderbliche Waren wie Bücher, eine CD oder ein Gutschein von Haigerer Geschäften eingepackt werden.“

**Alles, was in einen Schuhkarton passt und unverderblich ist, kann eingepackt werden**

Dem Ideenreichtum seien keine Grenzen gesetzt: Alles, was in einen Schuhkarton passt und unverderblich ist, kann eingepackt werden – bitte keine gebrauchten Dinge. „Wer Päckchen speziell nur für Frauen oder Männer zusammenstellen will, sollte das auf dem Karton lesbar vermerken“, bittet Hofeditz. „Um das Verteilen zu erleichtern, sollten sich die Schuhkartons leicht öffnen lassen.“

Vom 5. bis 16. Dezember können die Weihnachtspäckchen im lebensWERT-Café am Marktplatz von Dienstag bis Donnerstag nachmittags sowie im Museumsstübchen gegenüber und im Friseursalon bei Enzo Olizzo zu deren Öffnungszeiten abgegeben werden.

**Kontakt:** Axel Hofeditz, lebensWERT e.V., Hauptstraße 54-58, 35708 Haiger, info@lebenswert-hilfe.de; Tel. 0152/34122058 und 02773/9198050

„Darin können Weihnachtsna-



Der Haigerer lebensWERT-Verein will wieder Päckchen packen. Foto: Lutz



Sind Stammgäste in der JTS-Mensa und arbeiten auch mit: Ibrahim Bagceci (links) und Baran Yildirim aus der Klasse 10G1. Foto: Tim Raabe

## 40 Jahre Selbsthilfegruppe für MS-Erkrankte

DRK-Jubiläumsfeier: Treffpunkt für Multiple Sklerose-Erkrankte und deren Angehörige

**DILLENBURG/HAIGER (drk)** – Eigentlich war der 40. Geburtstag bereits im Jahr 2021, doch Corona hat der Jubiläumsfeier der MS-Selbsthilfegruppe „einen Strich durch die Rechnung gemacht“, wie das Gründungsmitglied und langjährige Geschäftsführerin des DRK-Kreisverbands, Ingrid Bernhammer, bei der Jubiläumsfeier der Gruppe mitteilte.

Sie beleuchtete die Historie der Gruppe, die als „MS-Selbsthilfegruppe Haiger/Lahn-Dill“ gegründet wurde. Der Gruppenname weist schon auf die Entstehung des Zusammenschlusses in Haiger hin. Da es vor 40 Jahren im benachbarten Siegerland bereits MS-Selbsthilfegruppen gab, an denen Betroffene aus dem Haigerer Raum teilnahmen, entstand der Wunsch nach wohnortnahen Treffen.

Initiator und Mitbegründer der MS-Selbsthilfegruppe Haiger war Walter Graf aus Allendorf. Lieselotte Beul aus Flammersbach wurde an die Spitze des ersten

Führungsgremiums gewählt. Die Gruppe wurde rasch in der Öffentlichkeit wahrgenommen und anerkannt, erhielt ideelle und finanzielle Unterstützung.

**Viele Organisationen unterstützen die Gruppe**

Mithilfe der finanziellen Unterstützung durch den Lions-Club Herborn und die Rittal Foundation der Friedhelm-Loh-Group können regelmäßig Gruppentreffen stattfinden, wurden Sommer- und Grillfeste organisiert und Referenten vermittelt. Im jährlichen Veranstaltungskalender fanden und finden sich auch Einladungen von Landfrauen und der Frauenhilfe, auch der Fotoclub Herborn war häufig zu Gast. Außerdem wurden Tagesausflüge und Freizeiten organisiert. In diesem Jahr fand die 31. mehrtägige Gruppenreise der MS-Gruppe statt.

**Zielsetzung: „Lebensmut und Freude trotz MS“**

Seit 1995 ist Manfred Georg aus Driedorf Vorsitzender und führt die bewährte Arbeit eigenennützig und mit viel persönlichem Einsatz seit nunmehr 27 Jahren fort. Das wichtigste Ziel der Selbsthilfegruppe ist und bleibt, Lebensmut und Freude trotz MS zu haben und zu stärken.

Seit 2006 ist die MS-Gruppe eine DRK-Gruppe. So lange es Zieldienstleistungen gab, konnten diese für Fahrdienste zu den



Alexander Bretsch vom DRK-Kreisverband (r.) bedankte sich bei Kerstin Reichmann, Ingrid Bernhammer, Leni Emmrich, Manfred Georg, Rita Heimann und Sieglinde Reich (v.l.).

Foto: DRK-Kreisverband

Gruppentreffen eingesetzt werden. Ehrenamtliche Helfer aus verschiedenen DRK-Bereitschaften übernahmen die Betreuung bei Treffen und Ausflügen. Heute noch sind Leni Emmrich und Gretel Keller in der Gruppe aktiv. Das aktuelle Leitungsteam besteht aus: Vorsitzender Manfred Georg, stv. Vorsitzende Rita Heimann, Kassenführung: Kerstin Reichmann, Schriftführer: Manfred Heupel, Beisitzer: Ingrid Bernhammer, Reiner Sauer, Harry Winkel.

Die Gruppe hat 24 Mitglieder. Bis zur Schließung der Stadthalle fanden regelmäßig Treffen in der Haigerer Stadthalle statt. Bürgermeister Mario Schramm hat die Gruppentreffen über viele Jahre unterstützt und hofft, die Gruppe nach dem Umbau wieder in der Stadthalle begrü-

ßen zu können. Ihre Glückwünsche zum Jubiläum überbrachten Alexander Bretsch, DRK-Vorstandsvorsitzender, und Sieglinde Reich, Leiterin der Wohlfahrts- und Sozialarbeit des DRK-Kreisverbands, sowie der Evangelische Frauenkreis Sechshelden und die Landfrauen Uckersdorf, die ihre Besuche der Gruppentreffen so bald wie möglich wieder aufnehmen möchten.

**Gruppentreffen können große Unterstützung sein**

Für Menschen mit einer chronischen Erkrankung wie Multiple Sklerose kann der Anschluss an eine Gruppe mit gleichem Leiden eine große Unterstützung sein. Auch die Angehörigen finden Unterstüt-

zung und Verständnis bei Menschen, die MS mit ihren vielen Gesichtern aus eigener Erfahrung kennen.

Bei den Gruppentreffen werden zum Beispiel therapeutische Erfahrungen und Informationen zu Hilfsmitteln oder Pflegeleistungen besprochen. Aus vielen Mitgliedern sind inzwischen „Experten“ geworden. Jahrelanges Erfahrungen mit Ärzten und Therapeuten sowie Ausflügen von „Dr. Google“ können in der Gruppe diskutiert werden. Kontakt untereinander wurde während der Corona-Pandemie und weiterhin zwischen den Treffen gerne über WhatsApp gehalten. Die Gruppenmitglieder sind zu einer starken Gemeinschaft zusammengewachsen, die stets offen ist für neue Betroffene und deren Angehörige.

### APOTHEKE

**Sonnen Apotheke**, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

### AUTOHAUSER

**Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler** KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

### HAUS UND GARTEN

**Samen Schneider**, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

### GERÜSTBAU UND VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

### HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

### MS-GRUPPE

Die Treffen der MS-Selbsthilfegruppe des DRK-Kreisverbands des Dillkreises finden jeden dritten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Donsbach statt. Kontakt: Manfred Georg, Telefon 02775/7634 oder DRK-Kreisverband, Gerberei 4 in Dillenburg, Birgit Göbel, Telefon 02771/30339